

FDP-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Frau
Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Stadtratsfraktion

Mike Oehlmann

Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01
Telefax 0 62 32 – 62 10 02
Mobil 01 72 – 5 20 93 82
E-Mail mike.oehlmann@wuerttembergische.de

25.08.2025

Anfrage zum Haus der Vereine bzgl. 2. Rettungsweg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Stadtratsfraktion möchte für die Stadtratssitzung am 04.09.2025 die folgende Anfrage einbringen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Die FDP – Stadtratsfraktion begrüßt die nun vorgenommene – lang überfällige – Installation des zweiten Rettungsweges am Haus der Vereine. Gleichzeitig bestehen erhebliche Bedenken zur Ausführung der Fluchtwege: Die angebrachten Fluchttüren öffnen nach innen, also entgegen der geplanten Fluchtrichtung. Im Ernstfall wäre dies eine potenzielle Todesfalle. Die Stadtverwaltung verweist auf Bestandsschutz als Rechtfertigung, doch wir fragen nach dem rechtlichen Fundament dieses Bestandsschutzes und nach den vorliegenden brandschutztechnischen Gutachten. Wir sehen dieses als „Präzedenzfall“ auch für etwaige künftig anstehenden Projekte ähnlicher Art. Es ist für uns hier unverständlich, warum auf einen 2. Rettungsweg in dieser Art und Weise zwingend verwiesen wird und dennoch Widersprüchlichkeiten bei einer möglichen Entfluchtung auftreten.

1. Rechtsgrundlage und Bestandsschutz

- Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert der Bestandsschutz für die aktuell installierten Fluchttüren am Haus der Vereine?
- Welche konkreten Normen, Verordnungen oder Genehmigungen tragen die Einschätzung, dass der Bestandsschutz hier zulässig ist?
- Gab es vor der Umsetzung eine Prüfung durch eine unabhängige Brandschutz- oder Bauaufsichtsbehörde? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

2. Brandschutzgutachten

- Welche brandschutztechnischen Gutachten liegen vor (Titel, Datum, Institution)?
- Wie wurden in diesen Gutachten die innenseitig öffnenden Türen im Hinblick auf eine sichere Notfallflucht bewertet?

- Wurden Simulationen oder Evakuierungsanalysen (z. B. Bewegungsanalysen, Fluchtwege-Berechnungen) durchgeführt? Falls ja, welche Ergebnisse wurden erzielt?
- Enthalten die Gutachten konkrete Empfehlungen zur Anpassung der Türöffnung, zu Beschlägen, zu Beschilderung oder zu anderen sicherheitsrelevanten Maßnahmen?

3. Notfallflucht und Evakuierung

- Welche konkreten Konstruktionsänderungen wären nötig, um eine sichere, ordnungsgemäße Evakuierung im Ernstfall zu gewährleisten?
- Sind alternative Türöffnungen, bessere Beschilderung, Türdrücker oder Druckverhältnisse vorgesehen? Falls ja, welche Kosten sind hierfür veranschlagt?

Wir bitten um mündliche Beantwortung der Fragen und die zur Verfügungstellung vorhandener Gutachten.

Vielen DANK

Mit den besten Grüßen

Ihr
Mike Oehlmann
 Fraktionsvorsitzender der
 Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre
Bianca Hofmann
 stv. Fraktionsvorsitzende der
 Freien Demokraten SPEYER – FDP